

Tell Me What You See

Der Song „Tell Me What You See“ der Beatles zeichnet sich besonders durch seine **ungewöhnlich dichte, lateinamerikanische Perkussion**, die Ablehnung durch den Filmregisseur von *Help!* sowie durch eine **musikalische Brückenfunktion** hin zu den späteren, reiferen Folk-Rock-Alben der Band aus. [1, 2, 3, 4]

Songwriting und Ablehnung durch den Regisseur

- **Vom Regisseur abgelehnt:** Das Lied wurde ursprünglich für den zweiten Beatles-Spielfilm *Help!* geschrieben und dem Regisseur Richard Lester angeboten. Dieser **lehnte den Song jedoch als „nicht gut genug“ ab**, weshalb er nicht im Film vorkommt und auf der B-Seite der britischen LP landete. [1, 2, 3]
- **Einordnung durch die Macher:** John Lennon gab an, Paul McCartney habe das Lied komplett allein geschrieben. McCartney selbst erinnerte sich an eine 60/40-Aufteilung mit Lennon, bezeichnete den Titel später aber selbstkritisch als **reinen „Arbeitssong“ oder „Füllmaterial“ (Filler track)**, der vor allem dazu diente, das Album vollzukriegen. [1]

Musikalische Besonderheiten und Instrumentierung

Das Stück gilt trotz der kritischen Worte McCartneys unter Experten als früher, feiner Vorbote für die Alben *Rubber Soul* und *Revolver*, da die Beatles experimenteller mit Instrumenten umgingen: [1, 2]

- **Lateinamerikanische Perkussion:** Der Song führte das **Güiro** (eine Ratschgurke) in den Sound der Beatles ein, gespielt von George Harrison. Zudem steuerte Ringo Starr **Claves** (Klanghölzer) und Maracas bei. Diese Rhythmusinstrumente stehen im Mix extrem weit im Vordergrund. [1, 2, 3, 4]
- **Klangliche Parallele:** Wie schon bei „*You Like Me Too Much*“ und „*The Night Before*“ bricht das Lied den klassischen Gitarrensound durch den Einsatz eines **Hohner Pianet E-Pianos** auf, welches Paul McCartney in kurzen, markanten Riffs nach der Titelzeile einsetzt. [1, 2, 3]
- **Gesang:** McCartneys Lead-Gesang wurde mittels Double-Tracking gedoppelt, während Lennon im Refrain eine tiefer ansetzende Harmoniestimme singt. [1, 2]

Veröffentlichung

- Wie viele andere Songs dieser Phase erschien der Track in den USA bereits im Juni 1965 auf dem Album *Beatles VI*, rund zwei Monate vor dem offiziellen Erscheinen auf dem britischen [Help!-Album](#) im August 1965. Die Beatles haben das Lied **niemals live auf der Bühne gespielt**. [1, 2, 3]

Falls du dich tiefer mit dem Stück beschäftigen möchtest, kann ich dir helfen:

- Dir die **Akkorde und Leadsheets** für das Stück herauszusuchen, um es selbst zu spielen
- Dir zu zeigen, wo die Melodie des Songs später vom Duo **Steely Dan** gecovered bzw. geliehen wurde
- Andere Songs aus den *Help!*-Sessions zu vergleichen, die ebenfalls vom Regisseur abgelehnt wurden

Der Song „Tell Me What You See“ der Beatles zeichnet sich besonders durch seine **ungewöhnlich dichte, lateinamerikanische Perkussion**, die Ablehnung durch den

Filmregisseur von *Help!* sowie durch eine **musikalische Brückenfunktion** hin zu den späteren, reiferen Folk-Rock-Alben der Band aus. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#), [\[4\]](#)

Songwriting und Ablehnung durch den Regisseur

- **Vom Regisseur abgelehnt:** Das Lied wurde ursprünglich für den zweiten Beatles-Spielfilm *Help!* geschrieben und dem Regisseur Richard Lester angeboten. Dieser **lehnte den Song jedoch als „nicht gut genug“ ab**, weshalb er nicht im Film vorkommt und auf der B-Seite der britischen LP landete. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#)
- **Einordnung durch die Macher:** John Lennon gab an, Paul McCartney habe das Lied komplett allein geschrieben. McCartney selbst erinnerte sich an eine 60/40-Aufteilung mit Lennon, bezeichnete den Titel später aber selbstkritisch als **reinen „Arbeitssong“ oder „Füllmaterial“ (Filler track)**, der vor allem dazu diente, das Album vollzukriegen. [\[1\]](#)

Musikalische Besonderheiten und Instrumentierung

Das Stück gilt trotz der kritischen Worte McCartneys unter Experten als früher, feiner Vorbote für die Alben *Rubber Soul* und *Revolver*, da die Beatles experimenteller mit Instrumenten umgingen: [\[1\]](#), [\[2\]](#)

- **Lateinamerikanische Perkussion:** Der Song führte das **Güiro** (eine Ratschgurke) in den Sound der Beatles ein, gespielt von George Harrison. Zudem steuerte Ringo Starr **Claves** (Klanghölzer) und Maracas bei. Diese Rhythmusinstrumente stehen im Mix extrem weit im Vordergrund. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#), [\[4\]](#)
- **Klangliche Parallele:** Wie schon bei „*You Like Me Too Much*“ und „*The Night Before*“ bricht das Lied den klassischen Gitarrensound durch den Einsatz eines **Hohner Pianet E-Pianos** auf, welches Paul McCartney in kurzen, markanten Riffs nach der Titelzeile einsetzt. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#)
- **Gesang:** McCartneys Lead-Gesang wurde mittels Double-Tracking gedoppelt, während Lennon im Refrain eine tiefer ansetzende Harmoniestimme singt. [\[1\]](#), [\[2\]](#)

Veröffentlichung

- Wie viele andere Songs dieser Phase erschien der Track in den USA bereits im Juni 1965 auf dem Album *Beatles VI*, rund zwei Monate vor dem offiziellen Erscheinen auf dem britischen [Help!-Album](#) im August 1965. Die Beatles haben das Lied **niemals live auf der Bühne gespielt**. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#)

Falls du dich tiefer mit dem Stück beschäftigen möchtest, kann ich dir helfen:

- Dir die **Akkorde und Leadsheets** für das Stück herauszusuchen, um es selbst zu spielen
- Dir zu zeigen, wo die Melodie des Songs später vom Duo **Steely Dan** gecovered bzw. geliehen wurde
- Andere Songs aus den Help!-Sessions zu vergleichen, die ebenfalls vom Regisseur abgelehnt wurden

Der Song „Tell Me What You See“ der Beatles zeichnet sich besonders durch seine **ungewöhnlich dichte, lateinamerikanische Perkussion**, die Ablehnung durch den Filmregisseur von *Help!* sowie durch eine **musikalische Brückenfunktion** hin zu den späteren, reiferen Folk-Rock-Alben der Band aus. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#), [\[4\]](#)

Songwriting und Ablehnung durch den Regisseur

- **Vom Regisseur abgelehnt:** Das Lied wurde ursprünglich für den zweiten Beatles-Spielfilm *Help!* geschrieben und dem Regisseur Richard Lester angeboten. Dieser **lehnte den Song jedoch als „nicht gut genug“ ab**, weshalb er nicht im Film vorkommt und auf der B-Seite der britischen LP landete. [1, 2, 3]
- **Einordnung durch die Macher:** John Lennon gab an, Paul McCartney habe das Lied komplett allein geschrieben. McCartney selbst erinnerte sich an eine 60/40-Aufteilung mit Lennon, bezeichnete den Titel später aber selbstkritisch als **reinen „Arbeitssong“ oder „Füllmaterial“ (Filler track)**, der vor allem dazu diente, das Album vollzukriegen. [1]

Musikalische Besonderheiten und Instrumentierung

Das Stück gilt trotz der kritischen Worte McCartneys unter Experten als früher, feiner Vorbote für die Alben *Rubber Soul* und *Revolver*, da die Beatles experimenteller mit Instrumenten umgingen: [1, 2]

- **Lateinamerikanische Perkussion:** Der Song führte das **Güiro** (eine Ratschgurke) in den Sound der Beatles ein, gespielt von George Harrison. Zudem steuerte Ringo Starr **Claves** (Klanghölzer) und Maracas bei. Diese Rhythmusinstrumente stehen im Mix extrem weit im Vordergrund. [1, 2, 3, 4]
- **Klangliche Parallele:** Wie schon bei „*You Like Me Too Much*“ und „*The Night Before*“ bricht das Lied den klassischen Gitarrensound durch den Einsatz eines **Hohner Pianet E-Pianos** auf, welches Paul McCartney in kurzen, markanten Riffs nach der Titelzeile einsetzt. [1, 2, 3]
- **Gesang:** McCartneys Lead-Gesang wurde mittels Double-Tracking gedoppelt, während Lennon im Refrain eine tiefer ansetzende Harmoniestimme singt. [1, 2]

Veröffentlichung

- Wie viele andere Songs dieser Phase erschien der Track in den USA bereits im Juni 1965 auf dem Album *Beatles VI*, rund zwei Monate vor dem offiziellen Erscheinen auf dem britischen [Help!-Album](#) im August 1965. Die Beatles haben das Lied **niemals live auf der Bühne gespielt**. [1, 2, 3]

Falls du dich tiefer mit dem Stück beschäftigen möchtest, kann ich dir helfen:

- Dir die **Akkorde und Leadsheets** für das Stück herauszusuchen, um es selbst zu spielen
- Dir zu zeigen, wo die Melodie des Songs später vom Duo **Steely Dan** gecovert bzw. geliehen wurde
- Andere Songs aus den Help!-Sessions zu vergleichen, die ebenfalls vom Regisseur abgelehnt wurden